



17.03.2008

## Kleine Anfrage

### GPE mbH

Die Gesellschaft für Personalentwicklung mbH (GPE mbH) führte Ende November / Anfang Dezember 2007 im Auftrag der ARGE Darmstadt so genannte Gruppenveranstaltungen durch. Diese Veranstaltungen gliederten sich in zwei Teile:

- eine circa dreiviertelstündige Information für Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung gemäß § 16 (3) SGB II, landläufig besser bekannt als 1-Euro-Jobs.
- eine Art „Mini-Profiling“ durch Mitarbeiter der GPE mbH für die geladenen Kunden im Einzelgespräch, zum "aktualisieren der Daten".

1. Warum wurde die GPE mbH mit dieser Aufgabe betraut?
2. Welche zusätzlichen Kosten verursachte das so genannte Outsourcing dieser Gruppenveranstaltungen durch Vergabe an die GPE mbH?
3. Warum wurden nicht Mitarbeiter der ARGE Darmstadt mit dieser Aufgabe betraut?
4. Warum wurde nicht zu Beginn der entsprechenden Veranstaltungen auf die Freiwilligkeit der 1- Euro-Jobs in Darmstadt explizit hingewiesen?
5. Welchen Zweck verfolgte das so genannte „Mini-Profiling“? Wie sehen die Ergebnisse aus, und wie wird mit ihnen verfahren?
6. Sind in Zukunft weitere Veranstaltungen dieser Art geplant?
7. Werden künftig stets Privatanbieter wie die GPE mbH mit solchen so genannten Gruppenveranstaltungen betraut?

Rainer Keil  
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Böck  
Stadtverordneter